

**II-3394 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1677/13  
1985-10-29

A n f r a g e

der Abgeordneten Hubert Huber, Dr. Ermacora, Dr. Steiner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend den weiteren Ausbau der Haspinger Kaserne in Lienz  
(zweiter Bauabschnitt)

In den letzten Jahren sind bedeutende Investitionen des Bundes auf dem Gebiet der Kasernenerneuerung und -erweiterung getätigt worden.

Die Aufstellung des Landwehrstammregimentes 64 hat dadurch jene Einrichtungen infrastruktureller Natur erhalten, die für eine Mobilmachung Voraussetzung sind.

Die erste Bauetappe beim Ausbau der Haspinger Kaserne geht derzeit der Vollendung entgegen.

Zweckmäßig und rationell wäre es, im Anschluß an die erste Bauetappe sofort den zweiten vorgesehenen Bauabschnitt zu realisieren, da die beauftragten Firmen sicherlich bereit wären, im Anschlußverfahren zu den Einheitspreisen des ersten Angebotes ohne weitere Verzögerungen und Kostensteigerungen auch den Anschlußauftrag auszuführen.

Von Seiten der Stadt Lienz würde es begrüßt und befürwortet werden, wenn es trotz der angespannten Budgetlage möglich wäre, den Kasernenausbau endgültig zum Abschluß zu bringen.

Von der Bevölkerung wird erwartet, daß nach der heeresinternen Umstrukturierung und organisatorischen Unterstellung der Garnison unter das Militärkommando Tirol der verkehrsgeographisch entlegene Landesteil eine starke Garnison erhält, die auch in materieller und versorgungsmäßiger Hinsicht den Ansprüchen der heutigen Zeit entspricht.

Die rasche Verwirklichung des zweiten Bauabschnittes der Haspinger Kaserne in Lienz würde nicht nur den Zielsetzungen des Aufbaues des Milizheeres, sondern auch - in wirtschaftlich schwierigen Zeiten - einen bedeutsamen Impuls für die regionale Bauwirtschaft darstellen.

In diesem Sinne richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Wurde bei der Dringlichkeitsreihung für militärische Bauvorhaben der zweite Bauabschnitt des Ausbaus der Haspinger Kaserne in Lienz als vordringliche Maßnahme gewertet und eingestuft ?
2. Ist beabsichtigt, der vorgesehenen Aufstellung des Milizheeres im grenznahen Bereich Osttirols Hand in Hand mit der Verwirklichung des Wehrkonzeptes weiterhin jenes Gewicht beizumessen, das zur Realisierung des ersten Bauabschnittes führte und in konsequenter Durchführung auch die unverzügliche Inangriffnahme des zweiten Bauabschnittes impliziert ?
3. Sind die erforderlichen Mittel für die Realisierung des vorgesehenen zweiten Bauabschnittes der Haspinger Kaserne in Lienz im Bundesvoranschlag 1986 eingeplant ?
4. Wurde das erforderliche Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und dem Bundesministerium für Finanzen schon hergestellt ?
5. Wann ist konkret mit der Realisierung des zweiten Bauabschnittes der Haspinger Kaserne in Lienz zu rechnen ?